Steiermark: Insolvenz beim Geflügelhof Reicher

Zum Jahresende gibt es bei dem steirischen Familienunternehmen „Geflügelhof Reicher" keine guten Nachrichten zu vermelden. Das seit 1967 bestehende Unternehmen musste jüngst den Konkurs anmelden.

Steirische Familienbetrieb „Geflügelhof Reicher" musste Insolvenz anmelden.
© Geflügelhof Reicher

Traditionsbetrieb Geflügelhof Reicher schließt die Pforten

Der traditionsreiche Familienbetrieb aus Gutendorf im Bezirk Kapfenstein befasste sich lange Zeit erfolgreich mit der Verarbeitung, Verpackung und dem Handel von Geflügel. Nun wurde jüngst am Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma eröffnet.

Die Ursachen der traurigen Entwicklung

Die Hauptursache der traurigen Insolvenz soll vor allem der plötzliche Wegfall eines Zuliefervertrages mit einer großen Handelskette gewesen sein. Ursache für die Aufkündigung des langjährigen Kunden soll – und das nach 50 Jahren Vertragstreue – der starke Preisdruck der Konkurrenz gewesen sein. Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die allgemeine Teuerung taten ihr Übriges zu dieser schweren Entscheidung. Und zu schlechter Letzt war die steigende Nachfrage nach Filetstücken vom Geflügel und die zeitgleich sinkende Verkaufbarkeit von Flügeln und Keulen und der damit fehlende Export dieser als TK-Ware in Länder wie Tschechien, Bosnien und Rumänien, der Tropfen der das Fass zum Überlaufen brachte.

58 Dienstnehmer und 88 Gläubiger von der Insolvenz betroffen

Hohe Verbindlichkeiten von mehr als 5 Millionen Euro stehen nun Aktiva von nur 2,4 Millionen Euro gegenüber. 2,7 Millionen Euro sind also Schulden die nicht mehr ausbezahlt werden können. Ganze 88 Gläubiger und 58 Dienstnehmer sind davon schwer betroffen. Für Letztere gilt es zu hoffen, dass sie auf dem ohnehin dünn besetzten Arbeitsmarkt im Fleischgewerbe, rasch wieder eine neue Arbeit finden können.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at